



Meer Zukunft

An der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät ist zum 01.04.2022 – vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen – die

W3-Professur für Biochemie

zu besetzen.

Die Professur vertritt am Institut für Biowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät die Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Biochemie. Gesucht wird ein*e Biochemiker*in (*gn=geschlechtsneutral) mit international ausgewiesenen Leistungen bei der Erforschung von membrangebundenen oder löslichen Proteinkomplexen. Die Arbeiten sollten z.B. auf dem Gebiet der Bioenergetik, der Ionenhomöostase oder der Redoxregulation in Mikroorganismen oder Pflanzen angesiedelt sein. Mit diesem Forschungsschwerpunkt wird die Abteilung Biochemie das Forschungsprofil am Institut für Biowissenschaften ergänzen, in dessen Fokus die Physiologie von biotechnologisch- sowie umweltrelevanten Organismen steht. Diese Ausrichtung ermöglicht auch Kooperationen mit weiteren Abteilungen des Instituts zu Anpassungsleistungen von Organismen an wechselnde Umweltbedingungen, die an der Land-/Wasserschnittstelle eine Rolle spielen und auf verschiedenen Ebenen untersucht werden. Weitere Interaktionen werden innerhalb der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät mit dem Institut für Chemie, der Interdisziplinären Fakultät mit den Bereichen Maritime Systeme und Leben, Licht, Materie sowie dem Leibniz Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) angestrebt.

Die*Der Stelleninhaber*in (*gn) soll die Lehre im Fach Biochemie im Umfang von 8 SWS in den Bachelorstudiengängen Biowissenschaften und Lehramt sowie im Masterstudiengang Mikrobiologie und Biochemie abdecken. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Die Lehre kann bis zu 2 Jahre auf Englisch gehalten werden; innerhalb dieser Zeitspanne müssen ausreichende Sprachkenntnisse in Deutsch erworben werden, um den Unterricht in deutscher Sprache abzuhalten.

Auskünfte erteilt:

Frau Prof. Dr. Renate Horn, Vorsitzende der Berufungskommission

Telefon: 0381/498-6170

E-Mail: renate.horn@uni-rostock.de

Die Einstellungsvoraussetzungen bestimmen sich gemäß § 58 Abs. 1 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V): abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, Erfahrung in der Lehre, Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht worden sind.

Die Professur wird gemäß § 61 LHG M-V im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, ggf. auch im Beamtenverhältnis auf Zeit für 5 Jahre besetzt. Es besteht die Möglichkeit, die Professur im Angestelltenverhältnis zu besetzen.

Besondere Fähigkeiten und Leistungen in der Lehre sowie in der Wissenschaftsorganisation und akademischen Selbstverwaltung finden Berücksichtigung. Zu diesem Zweck sind die Ergebnisse in der Lehre, die Vorstellungen zur künftigen Lehre inkl. zur didaktischen Gestaltung von Lehrveranstaltungen darzulegen und die Erfahrungen im wissenschaftlichen Management zu beschreiben. Aktives Engagement und Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet.

Die Universität Rostock bekennt sich zu ihren universitären Führungsleitlinien.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Die Ausschreibung richtet sich daher an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht (*gn). Schwerbehinderte Bewerber*innen(*gn) werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Die Universität Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs, Schriftenverzeichnis unter Benennung der fünf wichtigsten Publikationen, Zeugnisse, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit, mögliche hochschuldidaktische Zusatzqualifikationen, die Darlegung der bisherigen Drittmittelwerbung sowie die Darstellung eines möglichen Lehr- und Forschungskonzeptes) sind **bis 31. Dezember 2020** zu richten an die Universität Rostock, Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Wismarsche Straße 45, 18057 Rostock oder vorzugsweise per E-Mail an: dekan.mnf@uni-rostock.de (bitte in einer einzigen PDF-Datei mit max. 5MB). Wir weisen Sie aber darauf hin, dass die Übersendung Ihrer E-Mail an uns unverschlüsselt erfolgt.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Daher werden die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten entsprechend der einschlägigen Datenschutzvorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt.

Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.